

Niederschrift
-öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium:
Finanzausschuss
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:
15.10.2012

Sitzungs-Nr.
29

Sitzungsort:
Rathaus, Sitzungszimmer 109

Sitzungsdauer:
18.00 bis 19.30 Uhr

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Jensen	A	a - f		
Herr Wodke	A	a - f		
Frau Neumann	A	a - f		
Frau Lampe	A	a - f		
Herr Wrankmore	A	a - f		

Teilnehmer der Verwaltung:
Herr Hochgesandt, Herr Hofmann, Frau Jäschke
Gäste: Frau Welzel

Tagesordnung

- a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 28. Sitzung des Finanzausschusses vom 03.09.2012
- e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 1. Einwohnerfragestunde
 2. Diskussion zum Stellenplan 2013
 3. Festlegung der Sitzungstermine des Finanzausschusses 2013
 4. Anfragen der Finanzausschussmitglieder / Informationen der Verwaltung
- f) Schließung der Sitzung

a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses
Herr Jensen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Finanzausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Gäste.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit
Die Beschlussfähigkeit liegt vor. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen.

c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
Es liegen keine Änderungsanträge vor.
Abstimmung: 5 Jastimmen

d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 28. Sitzung des Finanzausschusses vom 03.09.2012
Abstimmung: 3 Jastimmen, 2 Enthaltungen

e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

zu 1.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

zu 2.

Diskussion zum Stellenplan 2013

Herr Hofmann erläuterte den Stellenplan 2013 und nannte die wesentlichen Änderungen die vorgenommen wurden;

- Ausweisung der Stellen von Altersteilzeitbeschäftigten und der Ersatzstellen
- Änderungen in der Planarbeitszeit bzw. in der Wertigkeit von Stellen, neuer Aufgabenstellungen, Zusammenlegung von Aufgaben in der Verwaltung, Ganztagsverpflegung in den Kindertagesstätten
- Bildung eines Hausmeisterpools und Zuordnung zum Fachbereich III
 - Grundstück und Gebäudemanagement
- Eröffnung des Bürgerbüros und Integrierung des Einwohnermeldeamtes in das Bürgerbüro
- Auszubildende in der Verwaltung
- Organisationsstruktur der Stadt zur Optimierung der Verwaltungsorganisation,

Die Stelle Wirtschaftsförderer und Controller wurde neu kombiniert. Herr Hofmann bittet um eine schnelle Aussage von den Fraktionen, ob diese Stelle so akzeptiert wird und diese im Stellenplan bleibt, bis zum 31.01.2013 ist die Stelle noch besetzt.

In der Diskussionsrunde äußerten die Ausschussmitglieder, dass die Person für die Stelle Wirtschaftsförderer/Controller eine gewisse Grundvoraussetzung mitbringen muss, gewisse Kriterien müssen erfüllt sein, qualifizierte Kraft mit Berufsausbildung und Berufserfahrung.

Herr Jensen hinterfragt, ob die Stellen für die Raumpfleger/in weiterhin im Fachbereich I Finanzen, Allgemeine Verwaltung/Bürgerservice zu belassen oder diese Stellen dem Fachbereich III -Grundstücks- und Gebäudemanagement zuzuordnen sind. Frau Lampe äußert, erfahrungsgemäß sollte man die Raumpfleger/in im Fachbereich I Allgemeine Verwaltung/Bürgerservice belassen.

Herr Hochgesandt informiert die Finanzausschussmitglieder, dass aufgrund der vielen Aufgaben im Zuge der Doppik ein Antrag auf Befreiung der Darstellung des Sondervermögens beim Innenministerium gestellt wurde, diese Darstellung für 2 Jahre auszusetzen. Der Antrag wurde abgelehnt. Laut Kommunalverfassung ist die Stadt aufgefordert, haushaltstechnisch wie auch bilanziell das Sondervermögen darzustellen. Herr Hochgesandt äußert, dass ein Problem bei der Umsetzung besteht, da mit den jetzigen Kollegen im Fachbereich dieses nicht realisierbar ist. Es sollte überlegt werden eine Person für eine 30 Stundenstelle für 1 Jahr befristet einzustellen.

Frau Lampe äußert, hier eine Person aus dem eigenen Haus umzusetzen. Als zweite Option hatte Frau Lampe noch folgenden Vorschlag: Nach bestandener Prüfung haben Auszubildende einen Rechtsanspruch auf Übernahme für 12 Monate. Dieses wurde in der Haushaltsplanung mit berücksichtigt. Sollte mal ein Auszubildender dieses Recht nicht in Anspruch nehmen, dann würden noch frei verfügbare Personalaufwendungen bestehen und diese könnte man dann für eine befristete Stelle einsetzen.“

Auch die Bereiche Museum, Synagoge, Bibliothek und Mitarbeiter der Hagenower Information wurden von Frau Lampe angesprochen, um Synergieeffekte im Personal zu erreichen.

Herr Jensen äußert, dass die zwei Planstellen aus dem Fachbereich III Einwohnermeldeamt kooperatives Bürgerbüro zum Fachbereich I Finanzen, Allgemeine Verwaltung/Bürgerservice gehören und soll im Stellenplan geändert werden.

Frau Lampe bittet um eine Aufstellung/Gegenüberstellung des Ergebnishaushaltes 2012 im Bereich Sicherheit und Ordnung, Verkehrsangelegenheiten bezogen auf die Planstellen Politesse/Politeur, wie macht es sich im Stadtgebiet bemerkbar mit den Einnahmen und Ausgaben (Personalkosten, Parkgebühren, Buß- und Verwarnungsgelder).

zu 3.

Festlegung der Sitzungstermine des Finanzausschusses 2013

Folgende Sitzungstermine wurden durch die Finanzausschussmitglieder für das Jahr 2013 festgelegt:

18.02.2013, 08.04.2013, 06.05.2013, 03.06.2013,
02.09.2013, 11.11.2013, 09.12.2013,

zu 4.

Anfragen der Finanzausschussmitglieder / Informationen der Verwaltung

Frau Lampe hinterfragt, nach dem Verkauf Hausgrundstück Lange Straße 105. Herr Hofmann teilt mit, dass der Antragsteller vom Kauf zurückgetreten ist.

Zum Sponsorenfahrzeug gab Herr Jensen als Anregung zu überdenken, ob das Fahrzeug nicht künftig über die Stadt Hagenow gekauft und über eine Spendeneinnahme refinanziert werden kann.

Herr Hochgesandt teilt mit, ein Fahrzeug ist in diesem Jahr neu angeschafft worden.

Herr Wodke hinterfragt, ob für die Stadt Hagenow noch Kosten entstehen für die Herstellung der Zufahrt zu dem neuen Einkaufsmarkt der in der Friedrich-Heincke-Straße gebaut wird. Herr Hofmann teilt mit, dass der Bauherr dafür verantwortlich ist.

Herr Hochgesandt informiert, die Hagenower Wohnungsbau GmbH beabsichtigt im Jahre 2013 einen Neubau in der Fritz-Reuter-Straße im B-Plan Nr. 39 ehemals Schornsteinbau für altersgerechtes Wohnen zu errichten. Zur Finanzierung ist eine Kreditaufnahme von ca. 1,1 Mill. vorgesehen. Ein Beschluss zur Kreditaufnahme wird vorbereitet und an die Ausschüsse eingereicht.

Des Weiteren informiert Herr Hochgesandt, dass an die Stadtwerke Hagenow eine Konzessionsabgabenrückzahlung in Höhe von 42.745,37 € durch die Stadt Hagenow zu leisten ist.

Herr Hofmann informiert, dass das Rathaus am 27.12.2012 und 28.12.2012 geschlossen bleibt.

f) Schließung der Sitzung

gez. Jensen
Ausschussvorsitzender

gez. Jäschke
Protokollantin